

What's next?

Jahresprogramm Kunsthalle Giessen 2024

Im April 2023 feierte die Kunsthalle Giessen gebührend ihre Wiedereröffnung mit der zweiteiligen Ausstellung **Forced Amnesia** der luxemburgischen Künstlerin **Mary-Audrey Ramirez**. Der zweite Teil wird am 02.02.2024 im Casino Luxembourg – Forum d'art contemporain (Luxemburg) eröffnet und von Kevin Muhlen und Dr. Nadia Ismail kuratiert. Ein gemeinsamer Katalog, der im März 2024 im *Distanz Verlag* erscheinen wird, begleitet die Ausstellung.

2024 präsentiert die Kunsthalle Giessen neben der bis zum 28. April laufenden Einzelschau **A Journey You Take Alone** mit Arbeiten der Britin **Emma Talbot** zwei weitere weibliche Positionen: **Rachel Maclean** und **Raphaela Vogel**. Auch werden im nächsten Jahr die beiden erfolgreichen **Kooperationen mit dem *Panel on Planetary Thinking*** und dem *Stadttheater Giessen* weitergeführt.



Abb.: Rachel Maclean: DUCK, film still, 2023, © Rachel Maclean

Ausstellungen

Emma Talbot. A Journey You Take Alone bis 28.04.2024

Geburt und Tod – Beginn und Ende des menschlichen Lebens stehen im Mittelpunkt der Ausstellung **A Journey You Take Alone** von **Emma Talbot** (*1969 Stourbridge, GB; lebt in Reggio Emilia, IT und London, GB). In ihren dicht verwobenen Bildsequenzen auf Seide, in Videos



Abb.: Installationsansicht Emma Talbot. A Journey You Take Alone, Kunsthalle Gießen, 2023, Foto: Rolf K. Wegst

oder als dreidimensionale Objekte, verarbeitet sie archaische Aspekte von Liebe und Trauer, Alter und Vergänglichkeit aber auch Themen wie Geschlechterungleichheit, Körperlichkeit sowie das Zusammenspiel von Natur und Spiritualität. Oftmals fließen persönliche Erinnerungen oder Erfahrungen in die Geschichten der Künstlerin mit ein. Diese verbinden sich zu ihrer stilprägenden Bildsprache, in der gesichtslose Wesen mit tierischen Lebewesen interagieren, stets durchsetzt von existenziellen

Fragen oder Aussagen an das Leben und den Tod. Die britische Künstlerin kombiniert Text und Bild und entwickelt dadurch eine charakteristische Ästhetik, die sich schließlich in einer erzählerischen Grundstruktur entfaltet.

Die Ausstellung entstand in Kooperation mit der Kunsthall Stavanger.
Kuratiert von Dr. Nadia Ismail.

Rachel Maclean

12.07. – 13.10.2024



Abb.: Rachel Maclean: DUCK, film still, 2023, © Rachel Maclean

Im Juli verwandelt die Schottin **Rachel Maclean** (*1987 Edinburgh, GB; lebt in Glasgow, GB) die Kunsthalle Gießen in ein begehrtes Gesamtkunstwerk. Im Zentrum ihrer multimedialen Praxis stehen virtuelle Realitäten, Deepfakes und Fototechniken, mit denen sie grelle, fantastische Erzählungen zum Leben erweckt. Gespeist aus Politik und Popkultur entwickelt

Maclean satirische Gesellschaftsparodien, die sich mit Digitalisierung, Gender und Kapitalismus beschäftigen. Opulent und aufwendig inszeniert, kreiert die Künstlerin immersive Environments und Gemälde, in denen die Grenzen zwischen Zweidimensionalität und greifbarem Raum verschwimmen. Mit ihren Deepfakes verhandelt Maclean aktuelle Trends wie Nachrichtenkonsum durch ungeprüfte Quellen. Sie hat am Edinburgh College of Art studiert und wurde bereits u.a. in der National Gallery of Australia, Canberra; Tate Britain, London; Trade Gallery, Nottingham; Kunsthalle Kiel, Kiel und Kunstpalais Erlangen, Erlangen ausgestellt. Daneben vertrat sie Schottland auf der 57. Biennale di Venezia 2017.

Ein Gemeinschaftskatalog mit dem Kunstpalais Erlangen ist geplant.
Kuratiert von Dr. Nadia Ismail.

Raphaela Vogel

29.11.2024 – 02.03.2025



Abb.: Raphaela Vogel: Found Subject, 2023,
Installationsansicht BQ, Berlin, Foto: Roman März,
Berlin, Courtesy: BQ, Berlin + the artist

Im Zentrum des Schaffens von **Raphaela Vogel** (*1988 Nürnberg, lebt in Berlin) stehen skulpturale Ton- und Videocollagen sowie installative Arbeiten, die mit den architektonischen und natürlichen Gegebenheiten interagieren. Raumerfahrung bildet dabei einen essentiellen Bestandteil ihrer künstlerischen Praxis, wodurch Vogels Werke nie isoliert von ihrer Umgebung betrachtet werden können. Dabei verwendet die Künstlerin gerne gefundene Objekte, die sie weiterverarbeitet und zweckentfremdet. Vogel bricht so mit der ursprünglichen Funktion und verleiht ihnen eine neue Symbolkraft. Ihre Videowerke entwickelt die Künstlerin stets alleine: Sie filmt, schlüpft in verschiedene Rollen und produziert, wodurch Betrachter*innen mit der Intimität und Unmittelbarkeit der Künstlerin konfrontiert sind. Sie hat an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg bei Michael Hakimi und an der Städelschule in Frankfurt am Main bei Peter Fischli studiert. Nach Ausstellungen u.a. im

Westfälischen Kunstverein, Münster; Kunsthalle Basel, Basel; Galerie BQ, Berlin; Kunsthaus Bregenz, Bregenz; Haus der Kunst, München folgt nun die Einzelschau in der Kunsthalle Gießen, wo die Künstlerin bereits 2021 im Rahmen von INSIDEOUT eine Arbeit im Schaufenster präsentierte.

Begleitet wird die Ausstellung von einem Katalog in Zusammenarbeit mit der Kunsthalle Gießen, Synagogue de Delme, FR, dem Kunstverein am Rosa-Luxemburg-Platz, Berlin und Le Confort Moderne, Poitiers, FR
Kuratiert von Dr. Nadia Ismail.

Kooperationen/Specials

Panel on Planetary Thinking

Connor Cook + Darren Zhu: 27. – 29.05.2024

Aisling O'Carroll: 04.11. – 10.11.2024

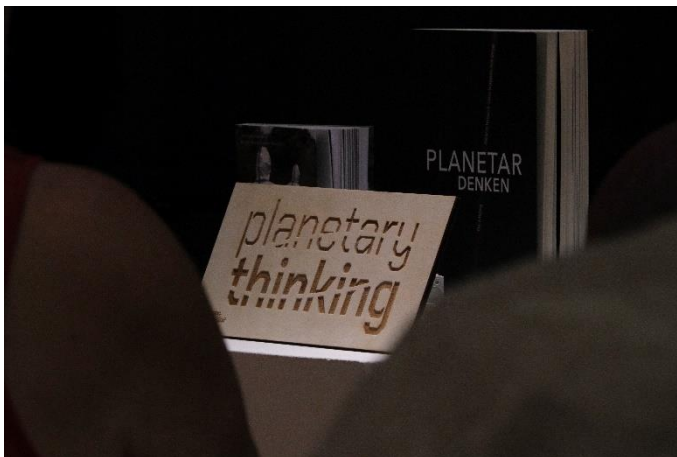


Abb.: Foto: Paul Hess

Das **Panel on Planetary Thinking** ist ein Think Tank der **Justus-Liebig-Universität Giessen**, der Nachhaltigkeitsthemen aus einer planetaren Perspektive heraus erforscht und in die Öffentlichkeit trägt. Um eine planetare Gesamtperspektive zu entwickeln, überwindet das Panel etablierte Grenzen zwischen wissenschaftlichen Disziplinen wie den Natur- und Kulturwissenschaften und ermöglicht mit einem Residence-Stipendium neue Kollaborationen zwischen Wissenschaftler*innen und

Künstler*innen. Unter dem Schlagwort *Planetary Times* präsentieren die Fellows **Connor Cook mit Darren Zhu** und **Aisling O'Carroll 2024** ihre Ergebnisse in der Kunsthalle Giessen.

(Re)Spacing

08.05. + 23.10.2024



Abb.: Foto: Rolf K. Wegst

Die Kooperation zwischen dem **Stadttheater Giessen** und der **Kunsthalle Giessen** erlebte im Juli 2023 ihre erfolgreiche Neuauflage. In der Performancereihe **(Re)Spacing** entwickeln Mitglieder des Tanzensembles Choreografien und Performances, die einmalig in der Kunsthalle gezeigt werden. Dabei nehmen die Tänzer*innen Bezug auf die vorangegangene Ausstellung und verhandeln diese mit ihren einzigartigen performativen Ausdrucksformen.

Mary-Audrey Ramirez. FORCED AMNESIA #2

Eröffnung: 02. Februar 2024, 18 Uhr im Casino Luxembourg – Forum d'art contemporain

Ausstellung: 03.02. – 28.04.2024



Abb.: Mary-Audrey Ramirez, *Owly on Stone/Forced Amnesia*, 2023 © Mary-Audrey Ramirez.

Die Ausstellung **Forced Amnesia** mit Arbeiten der luxemburgischen Künstlerin **Mary-Audrey Ramirez**, die im April 2023 in der **Kunsthalle Gießen** zu sehen war, wird im **Casino Luxembourg** in erweiterter Form fortgesetzt. Inspiriert von digitalen Technologien und Szenarien aus Computerspielen, schafft die Künstlerin Mary-Audrey Ramirez (* 1990 in

Luxembourg, LU; lebt und arbeitet in Berlin, DE) immersive Welten, die aus ihrem eigenen, inneren Kosmos stammen. Ihre Installationen erwecken beim Betrachten den Eindruck, sich inmitten eines Games zu befinden. Dafür macht sie sich das kreative Potenzial von künstlicher Intelligenz zu Nutze. Ramirez sieht dies als Zusammenarbeit von Mensch und Maschine, die sich gegenseitig in ihrem Schaffensprozess unterstützen. Fakten und Fiktionen miteinander zu verbinden sowie die stetige Migration des Digitalen in unsere Welt sind integrale Bestandteile ihrer Praxis. Die Künstlerin erzeugt mit ihrer Arbeit Risse zwischen physischer und digitaler Welt. Dabei erscheinen ihre Arbeiten wie eine direkte Reise in ihre nächtlichen Träume und ihr Inneres. Ihren Werken wohnt eine dystopische Schönheit inne, in der ein ums andere Mal ein subtiler Humor hervorblitzt, der den Motiven die Wucht nimmt und die Düsternis mildert. Mary-Audrey Ramirez offenbart damit die Mechanismen von Forced Amnesia (erzwungenes Vergessen), weil die Flucht ‚süß‘ ist, aber die Auseinandersetzung mit der ‚hässlichen‘ Realität lediglich verschoben wird.

Die Ausstellung wird begleitet von einem gemeinsamen Katalog der beiden Institutionen, der im März 2024 im *Distanz Verlag* erscheint.

Mit freundlicher Unterstützung von

Kultur | lx

**Arts Council
Luxembourg**

**EDWARD
STIEGEN
AWARD
LUXEMBOURG**

E-pub: Matthew Cowan: The Scream of the Strawbear

Präsentation der Online Publikation und Edition

Fr., 12.01.2024, 18 Uhr

Oberhessisches Museum



Abb.: Matthew Cowan: The Strawbear, 2019

Im Nachgang zu seiner Soloshow **The Scream of the Strawbear** wird **Matthew Cowans** jüngst erschienene Online Publikation sowie seine neuen Editionen vorgestellt. In seinen Fotografien, Videos, Installationen und Performances beschäftigt sich der Neuseeländer mit europäischen Bräuchen und der Rolle, die sie heute spielen. Rituale, Kleider und Kostüme sind dabei zentral. Inmitten der ausgestellten kulturhistorischen Objekte des Oberhessischen Museums werden seine Editionen von ihm selbst

präsentiert. Die Ausstellung fand vom **07.09. bis zum 17.11.2019** in Kooperation mit dem **Oberhessischen Museum** statt. Anlässlich der Soloshow erscheint nun eine Online Publikation, die am **Freitag, 12.01.2024 um 18 Uhr** vorgestellt wird.

Film: Sibylle Ruppert



Aufbauend auf der Ausstellung **Dancing In Darkness**, die 2023 in der Kunsthalle Gießen zu sehen war, entsteht ein Film über das Leben und Werk der Künstlerin **Sibylle Ruppert**, der 2024 erscheint.

Abb.: Archivmaterial Nachlass Sibylle Ruppert, Courtesy Paul Walter und Sigrid Seeger-Walter

Ausstellungsdaten:

Emma Talbot. A Journey You Take Alone
bis 28.04.2024

Rachel Maclean
12.07. – 13.10.2024

Raphaëla Vogel
29.11.2024 – 02.03.2025

Kooperationen/Specials:

Präsentation der E-pub und Editionen
Matthew Cowan: The Scream of the Strawbear im Oberhessischen
Museum
12.01.2024, 18 Uhr

Mary-Audrey Ramirez. Forced Amnesia #2 im Casino Luxembourg –
forum d'art contemporain
03.02. – 28.04.2024

(Re)Spacing
08.05. + 23.10.2024

Panel on Planetary Thinking
Connor Cook + Darren Zhu: 27. – 29.05.2024
Aisling O'Carroll: 04.11. – 10.11.2024

Kunsthalle Giessen

Berliner Platz 1
35390 Giessen

kunsthalle@giessen.de
Kunsthalle-giessen.de
+49 306 1041

Eintritt frei

Social Media

Instagram <https://www.instagram.com/kunsthallegiessen/>

Facebook <https://de-de.facebook.com/kunsthallegiessen/>

Newsletter

<https://kunsthalle-giessen.de/>